

Thesepapier zur Methodik der systematischen Auswertung von Science Fiction für die Zukunftsforschung

Begriffsbestimmung Science Fiction:

Science Fiction im Sinne dieser Arbeit umfasst alle Literatur-, Film- Spiele- und sonstigen Medienprodukte, die ein Novum (technologisch, sozial etc.) einführen, um dessen Auswirkungen sich die Handlung der Geschichte maßgeblich dreht. Das Novum darf in der Gegenwart noch nicht realisiert sein, damit sich die SF-Welt von der Welt des Lesers maßgeblich unterscheidet. Außerdem muss das Novum dergestalt wissenschaftlich plausibel sein, dass seine Verwirklichung nach dem derzeitigen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis nicht unmöglich erscheint. Die zeitliche Relation der Handlung zur Gegenwart spielt keine Rolle.

Warum Science Fiction in der Zukunftsforschung?

- **Prämisse 1:** Zukunftsforschung und Science Fiction sind Produkte der Gesellschaft, in der sie entstehen.
- **Prämisse 2:** Gesellschaftliche Zukunftsvorstellungen sind wesentlich beeinflusst durch Zukunftsstudien und Science Fiction.
- **Prämisse 3:** Zukunftsforschung untersucht vor allem die Zukunftsvorstellungen der Menschen, die im Prozess der gesellschaftlichen Konstruktion der Wirklichkeit zu Zukunft werden.
- **Konklusion:** Die Zukunftsforschung muss Science Fiction methodisch kontrolliert in den Forschungsprozess miteinbeziehen, weil sie ihre Einflüsse auf die Zukunftsvorstellungen - und somit auf mögliche Zukünfte - sonst verkennt und ihnen nicht gerecht wird.

Funktionen der Science Fiction in der Zukunftsforschung:

- **Abbildungs- bzw. Indikatorfunktion:** SF als „Seismograph“/ Signalverstärker; Aspekte der Gegenwart werden aufgegriffen und verstärkt dargestellt.
- **Explorativer/ prognostischer Wert:** Geringe Prognosekraft der SF bei der Vorhersage einer einzigen möglichen Zukunft, da dies ein deterministisches Weltbild impliziert, das jedoch von der Zukunftsforschung abgelehnt wird.
- **Kritische Utopie:** Teil der Abbildungsfunktion, utopische Elemente betreffen jedoch die Sphäre der Organisation des gesellschaftlichen Zusammenlebens. SF fungiert auch hier als Signalverstärker gegenwärtiger Strömungen und schwacher Signale.
- **Diskursfunktion:** Betont die Gestaltbarkeit der Zukunft; Themen werden von verschiedenen Diskursen aufgegriffen und verstärkt und rücken so in das Bewusstsein der Menschen. Gemäß einer selbsterfüllenden Prophezeiung wirken SF-Zukünfte auf die tatsächliche Ausgestaltung der Zukunft.
- **Technikbewertung und Technikfolgenabschätzung (TA):** Bewusstwerden von Chancen und Risiken von Technik fördern die öffentliche Diskussion. SF kann somit helfen, wissenschaftliche Er-

kenntnisse an Nicht-Wissenschaftler zu vermitteln und nach dem Prinzip des „was wäre, wenn“ zu einem diskutierbaren Szenario auszugestalten.

- **Perspektivfunktion:** An der Vielzahl der unterschiedlichen Zukunftsszenarien in der SF wird sichtbar, dass die Zukunft immer nur eine Zukunft von vielen möglichen Zukünften ist. Die Gestaltbarkeit der Zukunft wird betont; Zukunft ist die Folge menschlichen Handelns.
- **Heuristischer Wert:** Inspiration von Forscherinnen und Forschern durch die Ideen der SF. SF sagt z.B. zukünftige Technologie nicht voraus, vielmehr liefert sie wertvolle Ideen zu technischen und sozialen Innovationen.
- **Modellcharakter von Sprache und Stil:** SF liefert ein Vokabular, um über die Zukunft zu sprechen, manche ihrer Begriffe besitzen Leitbildcharakter. Weiter eignet sich der Stil von SF-Kurzgeschichten als Modellvorlage für die Ergebnispräsentation von Zukunftsszenarien.